

TRIO KARÉLINE

Julien Dieudegard, Violine

Louis Rodde, Violoncello

Paloma Kouider, Klavier

Das Trio Karénine wird für seine musikalische Authentizität und sein besonders lebendiges Spiel geschätzt. Der Ensemblename ist Programm, er bezieht sich auf die Titelheldin von Tolstois berühmtem Roman und repräsentiert die Vitalität und den lebhaften Esprit, die diesem innewohnen.

Dem Wunsch nach Homogenität des gemeinsamen Klangs folgend, studierte das 2009 gegründete Trio in der Klasse des Ysaÿe Quartetts am Conservatoire National Supérieur de Musique Paris und nahm an Meisterkursen namhafter Künstler wie Menahem Pressler, Alfred Brendel, Hatto Beyerle, Johannes Meißl, Jean-Claude Pennetier, Ferenc Rados und des Trio Wanderer teil. Dazu vervollständigten die einzelnen Mitglieder ihre Studien in Leipzig, Wien und Köln.

Der Gewinn und drei Sonderpreise beim 62. ARD-Wettbewerb München 2013, der Erste Preis beim Charles Hennen-Wettbewerb (Niederlande), der Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes beim Internationalen Kammermusikwettbewerb Joseph Haydn (Österreich) sowie der Prix International Pro Musicis sind nur einige der zahlreichen Auszeichnungen.

Regelmäßig sind Werke zeitgenössischer Komponisten wie Wolfgang Rihm, Hans-Werner Henze, Graciane Finzi, Franck Krawczyk oder Fazil Says „Space Jump“ (für welches das Ensemble den Sonderpreis beim ARD Wettbewerb für die beste Interpretation erhielt) im Programm. Benoît Menuts „Les Allées Sombres“ ist dem Ensemble gewidmet.

Das Trio Karénine gastierte bereits in renommierten Konzertsälen in Europa, Fernost, Australien und Nordamerika wie Wigmore Hall London, Salle Pleyel und Auditorium du Louvre Paris, Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus Berlin, Laieszhalle Hamburg, Herkulesaal und Prinzregententheater München, Palazetto Bru Zane Venedig, Schönbrunn Theater Wien, Frick Collection New York, Salle Bourgie Montréal, Auditorium der Verbotenen Stadt Peking und war bei namhaften Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern (dort erhielt das Trio des Nordmetall Ensemblepreis), Schwetzingen Festspielen, MDR Musiksommer, La Roque d'Anthéron, den Folle Journée in Nantes, Tokyo und Warschau, Rencontres Musicales in Evian, Flâneries Musicales Reims, beim Radio France-Festival Montpellier sowie bei verschiedenen Rundfunkanstalten wie France Musique, BR, SWR und NDR, ORF und Radio 4 (Niederlande) zu hören und auf ARTE in den ‚Stars von morgen‘ zu erleben. Solistisch trat das Trio mit der Neuen Philharmonie Westfalen, dem Polnischen Kammerorchester Sopot und dem Orchestre de Caen auf.

Seit 2016 sind diverse Einspielungen beim Label Mirare erschienen: Das Debütalbum mit Robert Schumanns Klaviertrios Nr. 1+2 wurde von der internationalen Presse mit Bestnoten bedacht. Die zweite CD „Musique française“ mit Werken von Fauré, Ravel und Tailleferre (2018) erhielt 5 Classica-Sterne, 5 Diapasons, wurde für den deutschen Schallplattenpreis nominiert und von France Musique in seiner „Tribune des critiques de disques“ zur Referenzversion für Ravel gewählt. 2019 und 2021 erschienen Aufnahmen mit Werken von Schostakowitsch, Weinberg und Dvořák sowie Bearbeitungen von Liszts Tristia, Schönbergs Verklärter Nacht und Schumanns 6 Stücken in Canonischer Form. 2023 wurden Dvořáks Trio f-moll op. 65, Suks Trio op. 2 und die Elegie op. 23 sowie das Album „Chants de l'Isolé“ mit dem Orchestre Royal de Chambre de Wallonie und Werken von Philippe Hersant und Benoît Menut (ausgezeichnet mit einem Diapasons d'or) veröffentlicht.

Im November 2025 ist die aktuelle CD mit dem langsamen Satz aus Rimski-Korsakows Klaviertrio und Tschairowskis op. 50 bei Mirare erschienen.

Biographie 2026-2027

<https://triokarenine.com/de>